

## Burg

Schulort:	Burg	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Schaffhausen Stein am Rhein	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Stein am Rhein)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schaffhausen Stein am Rhein

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 202-202v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1013: Burg, [<http://www.stapferenquete.ch/db/1013>].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: - Burg (Niedere Schule, reformiert)  
- Burg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über die verrichtung der Schuhl Geschäfte auf Burg bey stein

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchen Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Burg, ein orth, wo nur die Kirchen daß Pfarr und Schuhl Hauß steth. Gehört zu dem Distrikte Stein, Kanton Schaffhausen.  
Die Kinder welche in diese Schuhle gehoren sind wonhafft vor der Brugg, nur ein starken Steinwurf von dem Schuhl Hauß weg und dißmah an der Zahl 11 Knaben, und 12. Töchteren  
Fehrner von Kaltenbach und Bleüelhausen, Distrikt Stekbohren Kanton Thurgäu 1/4 Stund von dieser Schuhle entfehrnt wann die witterung gönstig und die Kinder gesund so sind es an der Zahl 20. Knaben und 18. Töchteren die die Schuhle besuchten — Weiter gehören in diese Schuhl die Kinder von Eschentz auch Distrikts Stekbohren im Kanton Thurgäu, von daher wären es dato die die Schuhle besuchten 15. Knaben und 12. Töchteren

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

In dieser Schuhle wird gelehrt 1.tens die Buchstaben kennen hernach zu Buchstabieren, und dann zulesen. Den Klein und großen Catechismus auswendig zulehrnen, wann dieses geschehen so wird mit Jhnen angefangen schreiben zulehrnen. Zuerst nur ein e und i, hernach a o r m l f: und d. wan dieses in form von Jhnen gemacht werden kan so wird Jhnen ein vorschrittlein gemacht von dem ganzen Alphabeth auch Am ym etc. und so fort zusamen gesetzte worte von mehreren Sylben.  
Die Schuhle dauret daß ganze Jahr hindurch, nur zur Zeit der Weinlese ist 14. Tag Höchstens 3. Wochen *Ferien* Schuhlbücher werden zum lesen gebraucht, der Psalter Davids die Zeugnuß oder den großen Catechismus, daß Neüe Testament; von denen Knaben und Töchteren |[Seite 2] welche in benanten Büchern fertig lesen, werden Zeitungen gegeben, und Briefe, daß sie daraus lesen müßen Zum auswendig Lehrnen, auserlesene Psalmen Davids, die 9. Sonntag als denn 40. bis zu End des 48. von den 39. ersten Sonntagen werden nur die Zertheilungen und von jedem Buchstaben 1. Vers gelehrt; aus Waßers Schuhl Büchlein die Gebätter, und Lieder, auch Hübners Historien  
Die vorschritften Zum Schreiben werden den Knaben und Töchteren umsonst gegeben, und sind in 4 Schreib Truken gelegt, wo jeder Schühler und Schühlerin alle Monath ein anderer nehmen kan was für einen ihm beliebt  
Die Schuhle währet Täglich 6 Stund, vormittag von 8. bis 11. uhr Nachmittag von 12. bis 3. Uhr  
Die Kinder in dieser Schuhl sind nicht in Claßen getheilt, Kleine, Mitlere und größere Knaben und Töchteren sind in gleicher Schuhle beisamen

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Denn Schuhlmeister hat bisher bestellt der Pfarrer und der Kirchenstand der jezige Schuhlmeister heißt Jacob Roth und ist ein Bürger von Eschentz 52. 1/2 Jahr alt, hat eine Frau, und 3 Töchteren, und ist schon 27 Jahr dem beruff vorgestanden. Auf burg, wo die Schuhle steth geboren seiner *Profession* ein Lein Weber, der jezt nach vollendeter Schuhl wegen geringer besoldung für seine Arbeit in der Schuhl, die Arbeit seines Handwerk forttreiben muß wenn er sich anderst mit den seinigen ehrlich ernähren will  
Überhaupt kommen in diese Schuhle Kinder, eine Woche in den andern gerechnet 50. im Sommer weniger, im Winter mehr, im Somer gibt es wochen wo nur 20 Kinder in der Schuhle beysamen sind. hingegen im Winter gibt es wochen wo 60. 70. 80. 90. ja in den 4 Wochen besonders, welche zum *Reptieren* auf daß *Examen* bestimmt sind 100 Kinder Knaben und Töchteren die Schuhle besucht haben

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Schulffond ist kein vorhanden des Schulmeisters seine besoldung besteth darin daß jedes Kind ihm Wochentlich 2. xr. bezahlen muß dann hat er noch aus dem so genanten Säkli oder armen Guth jährlich 30 fl. und für daß vorsingen in der Kirchen aus dem Kirchen Guth jährlich 4. fl. Nebst freyer Wohnung in dem Hauß, welches der ganzen Kirchen Gemeind gehört und 2. Stuben hat wo die obere zu der Schuhl gewidmet, die untere aber ehedem dem Meißmer zu seiner Wohnung bestimmt war. Welches Hauß aber Dato der jezige Schlmstr ganz inn hat, weil der Meißmer Dienst ihm zu dem Schuhl dienst gegeben worden, daß Schuhl Hauß ist aber äußerst baufällig für die REPARATION muß der Kirchen Pfleger besorgt sein, und es im Stande erhalten. Außer den schon angeführten 30 fl. aus dem Säkli Gut und denn 4 fl. aus dem Kirchen Gut hat der Schuhlmeister, kein Holz, kein Frucht kein Wein und sonst weiter nichts aber schon bemelte 2 xr. von jedem Kind daß die Schuhle besucht. Welches #bescheint## Jacob Roth Schlmstr

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

#### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 202-202v  
 Briefkopf Beantwortung der Fragen über die verrichtung der Schuhl Geschäfte auf Burg bey stein  
 Transkriptionsdatum 01.11.2009  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1013BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1456\_fol\_202-202v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Roth  
 Verfasser Vorname Jacob  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

#### Ort

Name	Burg			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Stein am Rhein	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Stein am Rhein)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Kirchgemeinde	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	1799	Keine	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl	1799	Gemeinde 2015
Geo. Breite	706795			Einwohnerzahl
Geo. Länge	279645			2000
				Stein am Rhein

#### In der Transkription erwähnte Schulen

##### 1. Schule: Burg (ID: 1273)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Antworten/Memorieren  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Schreiben

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	25	25
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	60 - 100
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Burg (ID: 2984)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 2196)

Name: Roth  
Vorname: Jacob

#### Weitere Informationen

Alter: 52  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eschenz  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 27 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben